



Immer mehr Franzosen wenden sich an Reparatoren oder an Berater, die erklären, wie man Backöfen, Waschmaschinen und andere Haushaltsroboter wieder zu neuem Leben erweckt.

Der Hobbybastler Julien Payenneville macht sich an die Reparatur seines Backofens, allerdings mit der Hilfe eines Technikers von SOS-Zubehör aus der Ferne. Er zeigt dem Techniker mit der Kamera seines Telefons live die Teile des Ofens. Im Gegenzug erklärt ihm der Fachmann, was zu tun ist. Julien Payenneville kann am Ende online ein Teil bestellen, das ausgetauscht werden muss. „Das wird mich 140 Euro kosten anstatt eines neuen Ofens in der Größenordnung von 800 Euro für dieses Format“, sagt der Kunde, der gerne die 20 Euro für den Einsatz des Technikers zahlt, gegenüber France 2.

Erfolg der Kreislaufwirtschaft

In einer Planet Repair-Werkstatt in der Nähe von Nantes (Loire-Atlantique), die sich auf gebrauchte Ersatzteile spezialisiert hat, werden Haushaltsgeräte angenommen, die entweder repariert oder zerlegt werden, um Teile zu gewinnen, mit denen andere Gegenstände wieder instand gesetzt werden können. Solche Ersatzteile können von interessierten Kunden auch gekauft werden. Und die Aktion ist rentabel. „Unsere Herausforderung besteht darin, zu zeigen, dass es dauerhafte und rentable Modelle geben kann, die sich auf die Kreislaufwirtschaft, die Abfallwirtschaft und die Wiederverwertung bestimmter Produkte stützen“, erklärt Thomas Penin, Gründer von Planet Repair dem Sender France 2. Die Kunden sparen so im Vergleich zum Neukauf 50% oder mehr.